

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2008 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

11 320 Gesetzliche Leistungen der Versorgungsverwaltung

A u s g a b e n

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

633 10	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Beweiserhebung in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	32 045 000	+1 325 800	33 370 800
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Begründung:

Nach der Kommunalisierung von Aufgaben der ehemaligen Versorgungsämter fallen im Rahmen der Sozialgerichtsverfahren bei den neuen, kommunalen Aufgabenträgern Gerichtsgebühren an, da diese - anders als das Land - nicht gebührenbefreit sind. Die fachbezogene Pauschale wurde daher um die zu erwartenden Gebühren erhöht.

Die korrespondierenden Einnahmen werden bei Kapitel 04 250 Titel 111 01 nachgewiesen.

Erläuterung

Zu Titel 633 10:

Die Mittel werden den Kreisen und kreisfreien Städten sowie den Landschaftsverbänden als fachbezogene Pauschale gemäß § 29 Haushaltsgesetz zum eigenverantwortlichen Mitteleinsatz zur Verfügung gestellt.

Die Auszahlung erfolgt in vierteljährlichen Raten jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November.

1. Einsatz der Landesmittel

Die Pauschale ist im Rahmen der den Kreisen und kreisfreien Städten sowie den Landschaftsverbänden durch das "Gesetz zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen" übertragenen Aufgaben zur Aufklärung des medizinischen Sachverhalts in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten sowie für Prozess- und Gerichtskosten im Bereich des Bundeselterneldgesetzes zu verwenden, z. B.

- Beziehung von Befundberichten
- Durchführung von Untersuchungen
- Beziehung von Aktengutachten
- Begutachtung nach dem Sozialen Entschädigungsrecht einschließlich Befundberichte
- Reisekosten der zur Untersuchung vorgeladenen Antragsteller
- Kosten nach dem Sozialgerichtsgesetz

2. Kriterien für die Verteilung der fachbezogenen Pauschale

Die Verteilung auf die Gesamtheit der Kreise und kreisfreien Städte einerseits und die Landschaftsverbände andererseits richtet sich nach der Verteilung der Ist-Ausgaben für die Beweiserhebung und Kostenerstattung in Versorgungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten des Jahres 2006.

Von den Ist-Ausgaben 2006 entfielen auf die den Landschaftsverbänden übertragenen Aufgabenbereiche 4,0 % und auf die den Kreisen und kreisfreien Städten übertragenen Aufgabenbereiche 96,0 %. Danach ergibt sich folgende Verteilung:

Landschaftsverbände: 1.334.832 EUR

Kreise und kreisfreie Städte: 32.035.968 EUR

Die Aufteilung des auf die Kreise und kreisfreien Städte entfallenden Anteils der Pauschale auf die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte erfolgt auf der Basis des Verteilerschlüssels nach Anlage 2 des zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen. Der Anteil der Pauschale wird entsprechend des jeweiligen prozentualen Anteils des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt an der Summe der Verfahren verteilt.

Die Aufteilung des auf die Landschaftsverbände entfallenden Anteils der Pauschale auf die einzelnen Landschaftsverbände erfolgt auf der Basis der Ist-Ergebnisse 2006 der einzelnen Versorgungsämter im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Landschaftsverbandes. Danach entfallen auf den Landschaftsverband Rheinland 47,84 % und auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe 52,16%.

3. Verteilung der Pauschale

Landschaftsverbände insgesamt	1 334 832 EUR
davon:	
Landschaftsverband Rheinland (Anteil Pauschale)	638 584 EUR
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Anteil Pauschale)	696 248 EUR
Kreise und kreisfreie Städte insgesamt	32 035 968 EUR

Kapitel 11 320
Gesetzliche Leistungen der Versorgungsverwaltung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2008 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

Kreis/ Kreisfreie Stadt	%-Anteil Anteil Pauschale in EUR
Aachen, Kreis	1,95 624.465
Borchen, Kreis	1,77 565.753
Coesfeld, Kreis	1,09 347.941
Düren, Kreis	1,60 513.079
Ennepe-Ruhr-Kreis	2,50 799.738
Kreis Euskirchen	0,94 302.600
Gütersloh, Kreis	1,43 459.201
Kreis Heinsberg	1,36 436.468
Herford, Kreis	1,05 336.296
Hochsauerlandkreis	1,66 530.727
Höxter, Kreis	0,72 230.032
Kleve, Kreis	1,49 477.478
Lippe, Kreis	1,51 484.810
Märkischer Kreis	2,94 943.203
Mettmann, Kreis	2,37 758.836
Minden-Lübbecke, Kreis	1,40 449.011
Neuss, Kreis	2,07 664.289
Oberbergischer Kreis	1,33 426.152
Olpe, Kreis	0,82 261.535
Paderborn, Kreis	1,30 416.645
Recklinghausen, Kreis	4,09 1.310.157
Rhein-Erft-Kreis	2,13 683.734
Rheinisch-Bergischer Kreis	1,22 391.629
Rhein-Sieg-Kreis	2,60 833.344
Siegen-Wittgenstein, Kreis	1,69 542.372
Soest, Kreis	1,89 605.469
Steinfurt, Kreis	2,33 745.447
Unna, Kreis	3,08 986.693
Viersen, Kreis	1,31 420.024
Warendorf, Kreis	1,42 454.708
Wesel, Kreis	2,66 851.190
Aachen, krfr. Stadt	1,36 436.683
Bielefeld, krfr. Stadt	1,52 486.140
Bochum, krfr. Stadt	3,01 963.330
Bonn, krfr. Stadt	1,31 419.593
Bottrop, krfr. Stadt	0,75 240.940
Dortmund, krfr. Stadt	4,63 1.483.706
Duisburg, krfr. Stadt	3,15 1.007.684
Düsseldorf, krfr. Stadt	2,84 911.394
Essen, krfr. Stadt	3,84 1.229.485
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	1,93 619.451
Hagen, krfr. Stadt	1,63 522.280
Hamm, krfr. Stadt	1,34 429.441
Herne, krfr. Stadt	1,34 429.297
Köln, krfr. Stadt	4,79 1.535.786
Krefeld, krfr. Stadt	1,19 382.033
Leverkusen, krfr. Stadt	0,80 257.510
Mönchengladbach, krfr. Stadt	1,41 450.952
Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt	1,04 332.773
Münster, krfr. Stadt	1,37 440.277
Oberhausen, krfr. Stadt	1,42 455.373
Remscheid, krfr. Stadt	0,67 215.457
Solingen, krfr. Stadt	0,86 275.823
Wuppertal, krfr. Stadt	2,05 657.532
Nordrhein-Westfalen	100,00 32.035.966

Kapitel 11 320
Gesetzliche Leistungen der Versorgungsverwaltung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2008 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			

Titelgruppen

Titelgruppe 70

Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr

682 70	299	Erstattung der Fahrgeldausfälle nach den Vorschriften über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Nahverkehr	105 000 000	-10 000 000	95 000 000
---------------	------------	---	--------------------	--------------------	-------------------

Begründung:

Der Bedarf wurde anhand aktueller Erkenntnisse neu berechnet.

Summe Titelgruppe 70	110 000 000	-10 000 000	100 000 000
Gesamtausgaben Kapitel 11 320	218 300 000	-8 674 200	209 625 800